

Beurteilungskriterien für ein Bestehen der Anpassungsqualifizierung von Lehrkräften mit ausländischer Berufsqualifikation

1 Wozu dienen diese Beurteilungskriterien¹?

Die Beurteilungskriterien definieren den Kompetenzstand², den ausländische Lehrkräfte in der Anpassungsqualifizierung und in der Eignungsprüfung in ausreichendem Maße erreicht haben müssen, damit ihnen ihre Lehramtsqualifikation aus dem Herkunftsland als **gleichwertig mit der deutschen Berufsqualifikation** anerkannt wird. Die Kriterien haben somit, wie ein Kompass, die Funktion eines Beurteilungs- und eines Beratungsinstruments für die teilnehmenden Lehrkräfte, ihre Mentorinnen und Mentoren, die Schulleitungen sowie die Seminarleitungen. Der Weg zur erfolgreichen Anerkennung der ausländischen Lehramtsqualifikation wird durch die Beurteilungskriterien auf der Handlungsebene erkennbar. Das Bestehen der Anpassungsmaßnahme hängt davon ab, ob die Kriterien in ausreichendem Maße erfüllt sind.

Im Laufe der Anpassungsqualifizierung zeigt sich in der Schulpraxis und in Hospitationen, dass einzelne Beurteilungskriterien bereits erfüllt werden, während andere Kompetenzen gezielt trainiert werden müssen. Deshalb ist es sinnvoll, in Aufnahme- und Zwischenbilanzgesprächen die Beurteilungskriterien zu besprechen und persönliche Ziele zu setzen. Auf diese Weise entsteht ein Professionsprofil der ausländischen Lehrkraft, in das auch die mitgebrachten Kompetenzen integriert werden können.

Eine Prüfung gibt es am Ende der Anpassungsqualifizierung nicht. In Teil-Abschlussberichten formulieren die Schulen und Fachseminarleitungen den Kompetenzstand der Lehrkraft. Diese Teil-Abschlussberichte werden von der zuständigen Hauptseminarleitung, unter Berücksichtigung aller Perspektiven, zu einem Abschlussbericht zusammengefasst. Dabei wird eine Beurteilung in „bestanden“ / „nicht bestanden“ vorgenommen. Der zusammenfassende Abschlussbericht der APQ-Hauptseminarleitung dient der Behörde für Schule und Berufsbildung als Grundlage für die Ausstellung des Gleichwertigkeitsbescheides, wenn die Anpassungsqualifizierung mit „bestanden“ bewertet wird.

¹ Das Dokument wurde im Februar 2023 aktualisiert.

² Wir verwenden den Kompetenzbegriff nach Weinert wie in den Bildungsplänen.

Beurteilungskriterien für ein Bestehen der Anpassungsqualifizierung von Lehrkräften mit ausländischer Berufsqualifikation

2 Kriterien und Indikatoren³

Kriterien	Indikatoren	Beispiele
<p><u>Bildungs-und Erziehungsauftrag</u> Die Lehrkraft setzt den Bildungs-und Erziehungsauftrag des Hamburger Schulgesetzes reflektiert und verantwortungsbewusst um,</p>	<p>und zwar in ausreichendem Maße so, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein geklärtes Grundverständnis ihrer Lehrerrolle im Sinne des HmbSG hat, - die Bildungspläne ihrer Fächer und Schulform/ -stufe als Grundlage ihres Unterrichts nutzt, - durch ihr erzieherisches Handeln zu einer lernförderlichen Arbeitssituation beiträgt. - mit herausforderndem Schüler:innenverhalten konstruktiv umgeht. 	<p>Die Lehrkraft</p> <ul style="list-style-type: none"> - stimmt mit den Schüler:innen die Klassenregeln ab (Demokratiefähigkeit) (§ 2.1 HmbSG), - begründet ihr erzieherisches Handeln in der Reflexion, - unterstützt positives Schüler:innenverhalten durch eine zielgerichtete, wertschätzende Rückmeldung oder durch den Einsatz von Interventionsstrategien nach Bergsson (z.B. Loben, Spiegeln).
<p><u>Lernwirksamkeit</u> Die Lehrkraft gestaltet in ihren Fächern lernwirksamen Unterricht mit ihren Schüler:innen,</p>	<p>und zwar in ausreichendem Maße so, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - über eine ausreichende fachliche/fachdidaktische Grundlagenkompetenz verfügt und diese mithilfe fachlicher und fachdidaktischer Standards weiterentwickelt, - die Lernziele ihres Fachunterrichts am Bildungsplan ausrichtet, konkretisiert bzw. reduziert, - einen Lernzuwachs bei den Schüler:innen ermöglicht, 	<p>Die Lehrkraft</p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigt die Lebens- und Berufswelt ihrer Schüler:innen in der Aufgabengestaltung, - setzt Methoden/Medien zur zielorientierten Schüler:innenaktivierung ein, - berücksichtigt kompetenzorientierte Ziele, - reduziert einen Fachinhalt auf eine Kernfrage.

³ Referenzpunkte für die Beurteilungskriterien sind: KMK-Standards der Lehrerbildung, Referenzrahmen Lehrkräfteausbildung und Anpassungsqualifizierung, Hamburger Schulgesetz (HmbSG), Profil einer inklusiv denkenden und handelnden Lehrkraft, , Handreichung Medienkompetenz. Medienkompetent handeln und unterrichten im Vorbereitungsdienst

Beurteilungskriterien für ein Bestehen der Anpassungsqualifizierung von Lehrkräften mit ausländischer Berufsqualifikation

	<ul style="list-style-type: none"> - die Lernenden zu aktiver Teilnahme anregt. 	
<p><u>Heterogenität und Differenzierung</u> Die Lehrkraft nimmt die Lernenden mit ihren Lernpotenzialen wahr und passt ihr Lernangebot den Lernvoraussetzungen und Lernzielen an,</p>	<p>und zwar in ausreichendem Maße so, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernenden in ihrer Individualität pädagogisch begegnet, - für Lerngruppe und Lernsituation Regeln und Rituale angemessen einsetzt, - die Lernniveaus der Lerngruppe erkennt und nutzt, - Methoden und Arbeitsformen eines differenzierenden Unterrichts anwendet, - im Lehramt Sonderpädagogik eine „individuelle Lernvoraussetzung“ (ILV) verfasst, - Kriterien geleitet Leistungsbewertungen vornimmt. 	<p>Die Lehrkraft</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziert einen Fachinhalt auf unterschiedlichen Niveaus, - entwirft eine Klassenarbeit fachlich angemessen und macht ihre Kriterien für die Bewertung den Schüler:innen transparent, - Der Unterricht weist Merkmale der Differenzierung auf (z.B. differenziertes Material, verschiedene Anforderungsniveaus der Aufgaben).
<p><u>Eigenverantwortung und Kooperation</u> Die mit ihrer beruflichen Tätigkeit verbundenen Aufgaben erledigt die Lehrkraft selbstständig, verantwortungsbewusst und rechtssicher. Sie arbeitet kollegial und leistet bei arbeitsteiligen Aufträgen ihren Beitrag,</p>	<p>und zwar in ausreichendem Maße so, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre schulischen Aufgaben im System Schule identifiziert, - in beruflichen kooperativen Standardsituationen rollenklar agiert, - konstruktiv Absprachen trifft und koordiniert (pädagogisch) handelt, - Qualifizierungsangebote eigenverantwortlich und zielorientiert für die persönliche Entwicklung der Professionalität nutzt. 	<p>Die Lehrkraft</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheidet zwischen den Aufgaben als Fachlehrer:in und als Klassenlehrer:in, - nimmt Prüfungen im Team ab und wendet die APO an, - weiß, wann und woüber die Schulleitung informiert werden muss, - ist ggf. mit Eltern / Erziehungsberechtigten im Gespräch, - bringt Ideen und Vorwissen ins Fachseminar ein.

Beurteilungskriterien für ein Bestehen der Anpassungsqualifizierung von Lehrkräften mit ausländischer Berufsqualifikation

<p><u>Reflexion</u> Die Lehrkraft reflektiert ihre Praxis kriteriengeleitet und entwickelt sie selbstständig weiter,</p>	<p>und zwar in ausreichendem Maße so, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Potenziale und Herausforderungen in beruflichen Anforderungen identifiziert und ihr Handeln modifiziert, - andere Perspektiven einnimmt und daraus Rückschlüsse für ihr eigenes Handeln zieht, - einfache Formen von Schüler:innenfeedback praktiziert. 	<p>Die Lehrkraft</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennt positive und herausfordernde Aspekte in der Stundenreflexion und formuliert eigene Etappenziele, - gleicht in Bilanzgesprächen Selbst- und Fremdeinschätzung ab, - reflektiert die Wirkung einer erzieherischen Maßnahme im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schüler:innen.
<p><u>Kommunikation</u> Sie kann sich in verschiedenen beruflichen Kontexten angemessen und verständlich ausdrücken sowie konstruktiv und adressatengerecht kommunizieren,</p>	<p>und zwar in ausreichendem Maße so, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Schüler:innen in unterrichtlichen Situationen verständlich, angemessen und zielorientiert in der Unterrichtssprache kommuniziert, - Kommunikationsformen für eine gute Verständigung (auch außerhalb des Unterrichts) mit Eltern, Kolleg:innen und Kollegen, Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> - auch mediengestützt - verwendet, - mit eigenen sprachlichen Herausforderungen konstruktiv umgeht. 	<p>Die Lehrkraft</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklärt einen Sachzusammenhang nachvollziehbar, - gibt den Lernenden kompetenzorientierte Rückmeldungen zur Mitarbeit und begründet eine Leistungseinschätzung, - stoppt Hereinrufen durch klare Impulse, - vertritt ihre Interessen verständlich und nachvollziehbar.

Beurteilungskriterien für ein Bestehen der Anpassungsqualifizierung von Lehrkräften mit ausländischer Berufsqualifikation

Anmerkungen:

Grundsätzlich ist für den schulischen Einsatz von APQ-Lehrkräften das Dokument „Hinweise des ausbildungsförderlichen schulischen Einsatzes von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst“ zu berücksichtigen.

<https://li.hamburg.de/resource/blob/658798/d2cc353950e4f2f2880b6ac9448f80f5/d-hinweise-fuer-den-ausbildungsfoerderlichen-schulischen-einsatz-von-liv-data.pdf>